

An Oberbürgermeister
Herr Broß
Rathaus
78628 Rottweil

Seite 1

07.03.2017

Prüfantrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Betr.: Prüfantrag: Mieterstrom - ein neues Geschäftsfeld für die ENRW?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Broß, sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder/
innen,

bislang profitierten vor allem Hausbesitzer von selbsterzeugter Energie: Sie konnten sich Photovoltaikanlagen aufs Dach setzen und mit festen Einspeisevergütungen rechnen. Sie konnten diesen Ökostrom bislang allerdings nicht an ihre Mieter weiterleiten. Diese wurden energiepolitisch also recht stiefmütterlich behandelt.

Doch inzwischen haben die Verhältnisse sich deutlich verändert: Eigenstrom aus eigenen PV-Anlagen ist inzwischen preisgünstiger als der Bezug von Fremdstrom. Diese Preisdifferenz erlaubt es, jetzt alle an der Energiewende teilhaben zu lassen - Vermieter wie Mieter. Das Modell dafür ist der „Mieterstrom“.

Dazu gibt es (neben Mischformen) derzeit vor allem zwei Varianten:

- Ein Versorgungsunternehmen installiert und betreibt eine PV-Anlage bzw. ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in Eigenregie (Mieterstrom-Contracting) und rechnet die Stromlieferungen im Hausnetz mit Mietern und Vermieter ab.
- Ein Versorgungsunternehmen kauft als Dienstleister den vom Mieter gelieferten Ökostrom auf (Mieterstrom-Enabling), beliefert damit Mieter und Vermieter und übernimmt die komplizierte Mess- und Abrechnung.

In beiden Varianten springt das Versorgungsunternehmen mit Stromlieferungen immer dann verlässlich ein, wenn der erzeugte Eigenstrom den Strombedarf nicht abdeckt.

Das ist eine Win-Win-Situation für Eigentümer und Mieter aus:

- **Vermieter** bekommen zusätzliche Renditen, der Immobilienwert steigt, Mietnebenkosten sinken.
- **Mieter** haben geringere Energiekosten, ihre Stromversorgung ist sicher und sie koppeln sich ab von steigenden Kosten des Fremdstroms.

Und wir alle haben etwas davon, weil Energiewende und dezentrale Stromerzeugung so vorankommen. Interessant könnte dabei sein, wenn unsere Recherchen zutreffen, dass der Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) wieder lohnender wird. Dieses Mieterstrom-Modell könnte auch im Blick auf die Elektromobilität (hauseigene Ökostrom-Tankstellen) in Zukunft noch attraktiver werden.

Einige Versorger sind bereits als Mieterstrom-Anbieter aktiv. Die Gemeinderatsfraktion von Bündnis 90 / Die Grünen bittet darum zu prüfen, ob auch die ENRW darin Chancen für ein neues Geschäftsfeld sieht. Auch in unserer kleinen Stadt gibt es nicht nur Einfamilienhäuser.

Mit freundlichem Gruß

Hubert Nowack Fraktionssprecher